

TECHNIKGESCHICHTE

F2



Band
74
(2007)
Heft
3

gtg

VDI

INHALT

Aufsatzteil

Themenheft

Medizintechnik – mehr als Apparatemedizin

Walter Kaiser

Einleitung

Introduction

199

Michael Martin

Basiliken der Medizintechnik. Zur schwierigen

Durchsetzung technischer Verfahren in der

Medizinischen Diagnostik vor 1900

Basilisks of Medical Technology: The Problematic

Introduction of Technical Procedures into Medical

Diagnosis before 1900

203

Noyan Dinckal

Medikomechanik. Maschinengymnastik zwischen
orthopädischer Apparatebehandlung und geselligem
Muskeltraining, 1880-1918/19

*Medico-Mechanic: Mechanized Gymnastics in
Orthopedic Machine Therapy and Recreational
Exercise, 1880-1918/19*

227

Marietta Meier

Quantität oder Qualität? Operationstechniken in der
Psychochirurgie, 1935-1970

*Quantity or Quality? Operation Techniques in
Psychosurgery, 1935-1970*

251

Helmut Braun

Genese eines neuen Paradigmas in der klinischen
Steinbehandlung. Entstehung und Ausbreitung der
ersten Generation von Geräten zur extrakorporalen
Stoßwellen-Lithotripsie (ESWL)

*A New Paradigm in Renal-Stone Therapy: The Genesis
and Diffusion of First-Generation ESWL Devices*

273

Catarina Caetano da Rosa Robodoc – Zukunftsvisionen und Risiken robotisierter Spitzentechnik im Operationssaal <i>Robodoc: Surgical Robotics in Medical Practice</i>	291
Umschlagbild	272
Impressum	226

Hinweis

In diesem Themenheft erscheinen fünf Aufsätze; aus Platzgründen muss daher auf den Besprechungs- und den Serviceteil (Zeitschriftenschau, Ankündigungen) verzichtet werden. Das Heft 4/2007 wird sich entsprechend ausführlicher der Literatur und dem Service widmen.

Hinweise für Autor/inn/en

TECHNIKGESCHICHTE publiziert nur Beiträge in deutscher Sprache und nur Erstveröffentlichungen. Beiträge werden in elektronischer Form (vorzugsweise als Word-Dokument) an die Anschrift der Schriftleitung (siehe Impressum) erbeten. Beigefügte Bilder oder Unterlagen müssen einen Herkunfts- und Erlaubnisvermerk für die Wiedergabe haben. Das gesamte Material soll einen Umfang von 30 Manuskriptseiten (zu durchschnittl. 3.400 Zeichen) nicht überschreiten. Die Verfasser/innen von Beiträgen erhalten ein Heft der Zeitschrift sowie 25 Sonderdrucke ihres Beitrags; die Verfasser/innen von Besprechungen erhalten einen Fortdruck ihrer Rezension. Redaktion und Verlag haften nicht für unverlangt eingereichte Manuskripte, Daten und Illustrationen.